

Narren außer Rand und Band

Lebenshilfe und Otto-Hahn-Gymnasium feiern gemeinsam mit den Leinespatzen Karneval

VON HORST VOIGTMANN

SPRINGE. Schnell ist klar: Hier hat man es mit Spezialisten des Humors zu tun. „Die Leinespatzen“ aus Hannover brachten Karnevalsstimmung nach Springe. Gemeinsam hatten Lebenshilfe und Otto-Hahn-Gymnasium in die Aula eingeladen, um mit den Springern zu feiern.

Mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm verbreiteten die Leinespatzen gute Laune. Besonders gut kamen dabei die Tänze an, sowohl der ganz jungen Mitglieder des Vereins, als auch der erwachsenen Akteure.

Sogar zwei Büttenreden waren zu hören. So beschwerte sich eine Hausfrau über ihren auch so faulen Ehemann, der offenbar ziemlich ungeschickt und gar nicht so emanzipiert war, wie es von modernen Männern eigentlich erwartet wird. Da bleibt zu hoffen, dass Beate Länger nicht wirklich einen solch trägen Vertreter des männlichen Geschlechts zuhause hat.

Der zweite Büttenbeitrag kam von Olaf Gerke. Er trat als alter Meckerkopf auf und schaffte es, in überzeugender Art und Weise den unangenehmen Zeitgenossen zu spielen.

Freude machten vor allem die Minispatzen: Kleine Kinder, die verkleidet als Bienen auf die Bühne kamen und einen Tanz aufführten. Die etwas älteren Kinder zeigten unter dem Motto „Winter“ eine entzückende Choreografie.

Natürlich durften auch die



Mit Disco-Musik aus der Zeit von Abba heizen die acht Damen von Showbits die Atmosphäre auf.

FOTO: VOIGTMANN

Tanzmariechen nicht fehlen. Leandra Doric und Celina Freigang zeigten jeweils in einer überzeugenden Solonummer ihre faszinierende Gelenkigkeit und Geschicklichkeit.

Als ob es das leichteste von der Welt wäre, schlugen sie ein Rad nach dem anderen, sprangen in den Spagat und

drehten sich in schwindelerregender Geschwindigkeit.

Die Zuschauer aus der Lebenshilfe klatschten und ließen auch durch Zwischenrufe erkennen, wie begeistert sie von den Vorführungen waren. Auch der Leiter der Einrichtung, Burkhard Luthmann, vergnügte sich köstlich. Er

hatte sich als Sträfling verkleidet.

Zu den besonders gelungenen Darbietungen gehörte auf jeden Fall der Auftritt eines Männerballetts. Was zunächst mit Bademänteln und Quetscheentchen begann, entwickelte sich auf der Bühne in mehreren Schritten zu einem

bayerischen Schuhplattler.

Für die Besucher aus der Lebenshilfe, die sich ebenfalls fantasievoll verkleidet hatten, war das mit Sicherheit ein wunderschöner Nachmittag, bei dem sie durch die Schülerinnen und Schüler des Otto-Hahn-Gymnasiums betreut wurden.